



## **Medienkonferenz vom 18. Februar 2010 Bilanz, inhaltliche Schwerpunkte und Wahlziele**

**Daphné Rüfenacht, Vize-Präsidentin Grüne Kanton Bern**

*Es gilt das gesprochene Wort!*

### **Grün bewegt – wie denn?**

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere inhaltlichen Ziele haben Sie nun gehört. Doch wir Grünen bleiben nicht nur inhaltlich ehrgeizig, wir wollen auch unsere Fraktion vergrössern.

2006 traten die Grünen im Kanton Bern erstmals gemeinsam auf und konnten trotz Verkleinerung der Sitzzahl des Grossen Rates zulegen. 4 zusätzliche Sitze wurden damals erreicht, die grüne Fraktion zählt seit 2006 19 Mitglieder. Und mit Bernhard Pulver gehören die Grünen zusammen mit der SP seit 2006 der erfolgreichen rot-grünen Regierungsmehrheit an.

Unser Ziel für die Wahlen vom 28. März sind 2 bis 3 zusätzliche Sitze im Grossen Rat. Wie wollen wir das erreichen? Mit guten Kandidatinnen und Kandidaten und einer peppigen Kampagne – *grün bewegt* lautet der Slogan.

### **Zur Kampagne *grün bewegt***

- Das Herzstück stellt die *Wahlzeitung* dar. Die Spitzenkandidierenden und die jungen grünen werden hier speziell hervorgehoben.
- Plakate, Inserate und individuelle Karten pro Kandidatin und Kandidat.
- "Lösli" - mit Strassenaktionen werden die Regionalparteien über 50'000 "Lösli" verteilen. Zu gewinnen gibt es jeweils regionale Gutscheine – beispielsweise ein Essen in Begleitung der Gewählten oder einen Einkaufsgutschein aus dem regionalen Bioladen.
- Selbstverständlich haben alle Regionalparteien ihre Internetseiten aufgerüstet und stellen sowohl die Kandidatinnen und Kandidaten wie auch die politischen Ziele vor.
- Zusätzlich werden die grünen Kandidatinnen und Kandidaten individuell die verschiedenen Plattformen auf dem Internet nutzen, wie z.B. smartvote, aber auch Facebook.
- Besonders zu betonen ist, dass die Grünen erstmals bei kantonalen Wahlen in Bern einen kantonsweit einheitlichen Auftritt haben: Einheitliche Wahlzeitungen, Plakate, Fotos, Karten usw. gewährleisten einen hohen Wiedererkennungseffekt, der für die Wahl in den verschiedenen Wahlkreisen gewinnbringend ist.

### **Zu den grünen Kandidatinnen und Kandidaten**

Die Grünen Kanton Bern treten in allen Wahlkreisen mit mindestens einer Liste zu den Wahlen an. In der Stadt Bern präsentieren sie den Wählerinnen und Wählern drei Listen (Grünes Bündnis, Grüne Freie Liste und junge grüne). Unsere insgesamt 12 Listen sind sehr vielfältig gestaltet. Gesamthaft kandidieren 209 Personen. 106 Frauen und 103 Männer streben ein Mandat für die Grünen im Grossen Rat an. Das Durchschnittsalter beträgt 40 Jahre, wobei eine grosse Spannweite vorhanden ist. Die jüngsten sind erst 18 und unser ältester Kandidat 67 Jahre alt. Ich gehe davon aus, dass Politikerinnen und Politiker bis 30 Jahre als "jung" gelten. Somit kandidieren über 80 junge grüne für den Grossen Rat, das sind mehr als 30%

aller unserer Kandidatinnen und Kandidaten! Dieses grosse Interesse der Jungen ist sehr erfreulich. Das zeigt einmal mehr, dass sich die Grünen für eine nachhaltige Zukunft einsetzen.

Wir haben vorher von der guten Arbeit der Fraktion gehört. Die heutigen grünen Grossrätinnen und Grossräte sind motiviert – 17 von 19 wollen ihre Arbeit fortsetzen und stellen sich zur Wiederwahl.

Die Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus allen möglichen Berufen und decken ein breites Erfahrungsspektrum ab. Es kandidieren Bio-Bauern und Bio-Bäuerinnen, Geschäftsleitende und Angestellte, Studierende und Lehrlinge, selbständige Unternehmer und Gewerkschaftssekretärinnen, Lehrer aller Stufen, Gymnasiastinnen und Pensionäre, Fachleute aus den Bereichen Umwelt, Energie, Gesundheit, Soziales, u.s.w.

Wie Sie sehen, in unseren Kandidatinnen und Kandidaten steckt enorm viel Wissen und Erfahrung – dieses Potential wollen wir ins Kantonsparlament einbringen.